

Auf fremden Beinen durch die Reithalle

Physiotherapie auf dem Pferd fördert Muskulatur und Selbstwertgefühl

BGL/Loipl. Auf einem Pferderücken die Muskulatur und das Selbstwertgefühl stärken. Mit der Hippotherapie können Kinder ab vier Jahren und Erwachsene mit Bewegungsstörungen ihre Beweglichkeit erhöhen und ihre Muskeln trainieren. Sie zählt zu den neueren Therapieformen und fördert nicht nur den Körper, sondern spricht den Patienten auch emotional, geistig und sozial an. Die Physiotherapie auf neurologischer Grundlage wird nun von der Klinik Medical Park Loipl zusammen mit Andrea Bethke angeboten. Die Physiotherapeutin ist die erste ihrer Art im Berchtesgadener Land und bringt jahrelange Erfahrung als Bobath- und Hippotherapeutin mit.

Therapie ausschließlich vom Arzt verordnet

Bei der Hippotherapie handelt es sich um eine ausschließlich ärztlich verordnete physiotherapeutische Behandlung. Nur diplomierte Physiotherapeuten mit abgeschlossener Zusatzausbildung in der Hippotherapie dürfen diese Behandlung unter Einsatz eines Therapiepferdes durchführen. In der Regel übernehmen die Kassen in Deutschland die Therapie nicht, es gibt aber Ausnahmen. Hierfür muss man sich bei seiner Krankenkasse erkundigen.

Die Hippotherapie ergänzt die Vielzahl der bestehenden Therapi-

en in der Rehabilitationsklinik Loipl, die sich auf alle angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nerven und der Muskulatur spezialisiert hat. Dazu gehören etwa Krankheiten wie Multiple Sklerose, Schädelhirntrauma oder die Folgen eines Schlaganfalls wie Spasmen oder Gleichgewichtsstörungen.

Diese besondere Therapieform mit dem Pferd wird vor allem bei bewegungsgestörten Menschen angewendet und weist Erfolge auf. Der bewegliche und warme Pferderücken hilft den Menschen, die etwa an Rückenschmerzen oder Beckenbodenschwäche leiden.

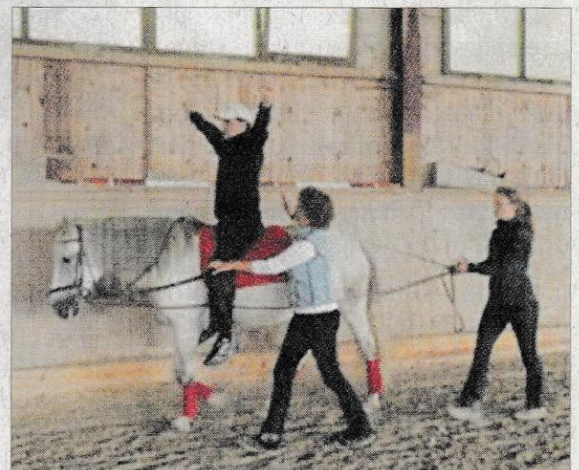
Die Patienten müssen ständig aktiv auf die dreidimensionalen Rückenbewegungen des Tieres reagieren, während die Therapeuten auf die Stellung des Beckens, des Rumpfes und der Extremitäten der Kinder und Erwachsenen achten. Durch die sich ständig wiederholenden Bewegungen wird bei dieser Therapie die Wirbelsäule stabilisiert, Gelenke werden mobilisiert und die entsprechenden Muskeln gestärkt. „Gleichgewicht, Koordination, Grob- und Feinmotorik, Atmung und die gesamte Sensorik werden in der Hippotherapie angesprochen“, fasst Andrea Bethke zusam-

men. „Darüber hinaus wird das Pferd zum Freund und ist nicht nur ein Übungsgerät.

Pferd mehr Freund als Therapiegerät

Dadurch werden auch Mut und Selbstwertgefühl gehoben. Keine andere physiotherapeutische Behandlung bietet die Möglichkeit, sich in aufrechter Haltung mit fremden Beinen durch den Raum zu bewegen“, so Bethke. Die Arbeit mit dem Pferd motiviere und mache nicht nur Kindern Freude. Die Patienten der Klinik Loipl werden hierzu mit dem Klinikbus in den nahegelegenen Therapiestall Haslauer nach Salzburg gefahren.

– red



Bei Krankheiten wie Multiple Sklerose, Spasmen oder Schädelhirntrauma kann die Therapie auf dem Rücken der Pferde Erfolge aufweisen. – Foto: Therapiezentrum